

84.567

Postulat Robert**Jugendpolitik****Politique en faveur de la jeunesse***Wortlaut des Postulates vom 5. Oktober 1984*

Der Bundesrat wird ersucht, die Vorlagen betreffend gesetzliche Grundlagen für die Unterstützung der ausser-schulischen Jugendarbeit sowie den Bildungsurlaub für ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätige junge Arbeitnehmer noch in dieser Legislaturperiode dem Parlament zu unterbreiten.

Texte du postulat du 5 octobre 1984

Le Conseil fédéral est prié de présenter au Parlement, au cours de la présente législature encore, les projets concernant les bases législatives qui permettront de soutenir les activités extrascolaires des jeunes ainsi que d'introduire le congé de formation des jeunes travailleurs, qui exercent une charge bénévole pour les activités extrascolaires des jeunes.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Ammann-St. Gallen, Bäumlín, Biel, Bircher, Blunschy, Bonny, Bréaz, Bühler-Tschappina, Columberg, Deneys, Dünki, Eppenberger-Nesslau, Fankhauser, Fischer-Hägglingen, Frei-Romanshorn, Gehler, Geissbühler, Grendelmeier, Gurtner, Herczog, Hofmann, Humbel, Jaeger, Keller, Kühne, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Longet, Maeder-Appenzell, Mauch, Meyer-Bern, Müller-Aargau, Müller-Zürich, Neukomm, Oester, Ogi, Ott, Petitpierre, Pfund, Pitteloud, Rebeaud, Renschler, Ruffy, Schnyder-Bern, Schüle, Segmüller, Seiler, Stamm Judith, Stamm Walter, Stappung, Steinegger, Uhlmann, Vannay, Weber Monika, Weber-Arbon, Weder-Basel, Wick, Widmer, Zwingli, Zwygart (61)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Seit 1967 bemühen sich die Jugendverbände um die Verwirklichung eines einwöchigen Bildungsurlaubes für ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätige junge Arbeitnehmer. Seither haben sich auch die eidgenössische Kommission für Jugendfragen sowie verschiedene Parlamentarier für dieses Anliegen eingesetzt, zuletzt Nationalrat Schüle und die Fraktion der CVP in überwiesenen Postulaten.

In den Richtlinien des Bundesrates für die Legislaturperiode 1983 bis 1987 vom 18. Januar 1984 ist sowohl die Einführung des Bildungsurlaubes wie die Schaffung gesetzlicher Grundlagen für die Unterstützung der ausser-schulischen Jugendarbeit enthalten. Im Februar 1984 reichten die Jugendverbände eine Petition mit 80 000 Unterschriften zugunsten des Bildungsurlaubes ein. In der Junisession 1984 wurde die Petition vom Nationalrat überwiesen, wobei der Berichtstatter der Petitionskommission darauf hinwies, dass es der Wille der Kommission sei, dass der Bundesrat dem Parlament in der laufenden Legislaturperiode eine entsprechende Vorlage unterbreite.

Mit Bericht vom 29. August 1984 hat der Bundesrat die beiden jugendpolitischen Anliegen überraschend in der Prioritätenordnung zurückgestuft, die gesetzlichen Grundlagen zur ausser-schulischen Jugendarbeit in die 2. Priorität (keine Verabschiedung in der laufenden Legislaturperiode), den Jugendurlaub in die 3. Priorität (Verzicht auf Vorlage in der laufenden Legislaturperiode).

Am 2. Oktober 1984 hat nun auch der Ständerat die Petition der Jugendverbände behandelt und an den Bundesrat überwiesen und das Anliegen als «dringend» und seine «rasche Verwirklichung» als notwendig erklärt.

Angesichts der Tatsache,

– dass sich beide Räte für eine rasche Verwirklichung dieser jugendpolitisch sinnvollen Massnahme ausgesprochen haben;

– dass die Jugendverbände nun schon seit bald 20 Jahren dafür kämpfen;

– dass 1985 zum internationalen Jahr der Jugend erklärt worden ist, in dem Taten und nicht nur Worte erwartet werden;

– dass die nötigen Abklärungen und Vorarbeiten für beide Vorlagen geleistet sind und die Unterstützung der ausser-schulischen Jugendarbeit bereits bewährte und unbestrittene Praxis des Bundes ist,

scheint es uns faktisch und psychologisch ein nicht verantwortbarer Fehler zu sein, diese berechtigten jugendpolitischen Anliegen weiter auf die lange Bank zu schieben.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 3. Dezember 1984**Déclaration écrite du Conseil fédéral du 3 décembre 1984*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen, jedoch nicht ohne den Hinweis, dass die Straffung der Richtlinien der Regierungspolitik auf ausdrückliches Begehren der eidgenössischen Räte erfolgte.

Überwiesen – Transmis

84.561

Postulat Zwygart**Motorfahradlenker. Helmobligatorium****Cyclomotoristes. Port obligatoire du casque***Wortlaut des Postulates vom 5. Oktober 1984*

Der Bundesrat wird aufgefordert, die Verordnung über die Strassenverkehrsregeln (VRV) zu ergänzen und das Helmobligatorium für Motorfahradlenker entsprechend den Motorrädern einzuführen.

Texte du postulat du 5 octobre 1984

Le Conseil fédéral est invité à compléter l'ordonnance sur les règles de la circulation (OCR) et à introduire le port obligatoire du casque pour les conducteurs de cyclomoteurs, comme il l'a fait pour les motocyclistes.

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Bei der Durchsicht der Unfallstatistiken fällt die extrem hohe Zahl von Kopfverletzungen bei Mofalenkern auf. In den Jahren 1981/82 wurden bei den Motorfahradlenkern statistisch 5551 Verletzungen festgestellt; davon waren 2626 Kopfverletzungen; Gliedmassen: 1316; Rumpf: 749 usw.

Das freiwillige Tragen eines Helmes hat sich leider trotz Aufklärungsmassnahmen nicht verbessert. Dabei ist das Tragen eines Schutzhelmes für die Betroffenen ebenso zumutbar wie für Motorradlenker und durch die Polizei leicht kontrollierbar, weil das Helmtragen offensichtlich ist.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 21. November 1984**Déclaration écrite du Conseil fédéral du 21 novembre 1984*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Überwiesen – Transmis

Postulat Robert Jugendpolitik

Postulat Robert Politique en faveur de la jeunesse

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1984
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	84.567
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.12.1984 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1928-1928
Page	
Pagina	
Ref. No	20 013 005

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.